



Weltkirche
&
Schöpfung



1. Newsletter Weltkirche & Schöpfung 2019

"Unsere Schwester, Mutter Erde, [...] schreit auf wegen des Schadens, den wir ihr aufgrund des unverantwortlichen Gebrauchs und des Missbrauchs der Güter zufügen, die Gott in sie hineingelegt hat." Diese Worte aus Laudato Si von Papst Franziskus stellen die deutschen Bischöfe an den Anfang der Handlungsempfehlungen zu Ökologie und nachhaltiger Entwicklung für die deutschen (Erz-)Diözesen. Überschieden ist die Arbeitshilfe mit dem Titel "Schöpfungsverantwortung als kirchlicher Auftrag". Erschienen als Arbeitshilfe 301 der DBK Ende des letzten Jahres. (Mehr dazu, siehe unten). In der Präambel schreiben die deutschen Bischöfe: "Die katholische Kirche in Deutschland möchte in ihrem eigenen Handeln glaubwürdig und mit gutem Beispiel vorangehen." Daraufhin werden 10, zum Teil sehr konkrete, Handlungsempfehlungen formuliert, wie aus den Worten Taten werden können. Zuguterletzt verpflichten sich die Bischöfe dazu in einem Drei-Jahres-Turnus über das in ihren jeweiligen Bistümern Erreichte zu berichten.

Für alle, die sich innerhalb der katholischen Kirche mit den Themen der globalen Gerechtigkeit und der ökologischen Nachhaltigkeit aus schöpfungstheologischer und christologischer Perspektive beschäftigen, ist dieses Papier ein mutmachendes Wort der Bischöfe. Wir freuen uns über diese klare Positionierung unserer Kirchenleitungen und sind gespannt, wie sich die Arbeitshilfe 301 im Bistum Speyer umsetzen lassen wird.

Die Mitglieder aus dem Ausschuss Globale Verantwortung im Katholikenrat haben ihre Vorsätze fürs neue Jahr zu den Themen globale Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Klimaschutz zusammengetragen. Sie finden diese im Newsletter. Herzliche Einladung an alle zum Mitmachen und Nachmachen.

Wir wünschen allen Lesern und Leserinnen daher einen guten Start ins neue Jahr und viel Kraft in ihrem Engagement.

Christoph Fuhrbach & Steffen Glombitza

Aktion Dreikönigssingen

Ein herzliches Dankeschön!



Danke allen, die bei der gerade gelaufenen Aktion wieder auf vielfältige Weise mit großem Engagement mit dabei waren und damit ein starkes Zeichen gesetzt haben!

Sollten Sie bei der kommenden Aktion im Januar 2020 (erneut) einen Sonderwunsch für ein bestimmtes Projekt haben, vergessen Sie bitte nicht, sich rechtzeitig (am besten schon jetzt!) beim Kindermissionswerk zu melden, um diesen Wunsch abzusprechen. Weitere Infos und Kontaktmöglichkeiten finden Sie hier: <https://www.sternsinger.de>

"Beim Tag der Kirchen im Juli vergangenen Jahres vor dem Fliegerhorst Büchel zur Abschaffung aller Atombomben habe ich vier mir Bekannte aus der Pfalz gesehen - etwas wenig bei 550 Teilnehmern. Am 7. Juli 2019 möchte ich in Büchel mindestens zehn mir bekannte Gesichter aus der Pfalz beim Aufschrei gegen Atomwaffen sehen. Wer schreit und betet mit?", fragt

Michael Strake, Mitglied im Katholikenrat.

Handlungsempfehlungen zu Ökologie und nachhaltiger Entwicklung für die deutschen (Erz-)Diözesen

Arbeitshilfe 301 der deutschen Bischofskonferenz



Schöpfungsverantwortung als kirchlicher Auftrag
Handlungsempfehlungen zu Ökologie und nachhaltiger Entwicklung für die deutschen (Erz-)Diözesen

In Folge von Laudato Si haben die deutschen Bischöfe als einen ersten Schritt zur Umsetzung der Kirche in Deutschland nun auf wenigen Seiten sehr konkrete Handlungsempfehlungen unter dem Titel "Schöpfungsverantwortung als kirchlicher Auftrag" veröffentlicht. Die Bischöfe verpflichten sich darin auch, regelmäßig über den jeweiligen Stand des Schöpfungsengagements in ihren Diözesen zu berichten. Sie finden die Handlungsempfehlungen als pdf-Datei unter <https://www.dbk-shop.de/de/schoepfungsverantwortung-kirchlicher-auftrag.html> - alternativ können Sie diese bestellen

bei: christoph.fuhrbach@bistum-speyer.de

"Mein erster Wunsch für 2019: Ich wünsche, dass viele Menschen zu Hinguckern werden und aufstehen gegen Extremismus, Fundamentalismus, Menschenfeindlichkeit, Hassrhetorik, Unrecht, Diskriminierung und Umweltfrevel; dass viele sich stark machen für die Grundwerte der freiheitlich demokratischen Grundordnung und für die Bewahrung der Schöpfung. Mein zweiter Wunsch ist ein Tipp für die Bewohner und die Besucher schadstoffbelasteter Großstädte: "Begegnung braucht Bewegung! Verzichte auf dein Auto!"
Willi-G. Haßdenteufel, Mitglied im Katholikenrat

Buchtipps: Leben im Anthropozän

Christliche Perspektiven für eine Kultur der Nachhaltigkeit

Das von Brigitte Bertelmann und Klaus Heidel herausgegebene Buch beschreibt zunächst den Ist-Stand unserer Welt, genauer unserer Erde und der Menschen, die auf ihr leben. In weiteren Schritten setzt es Bausteine und Orientierungspunkte auf dem Weg zu einer gerechteren und nachhaltigeren Welt und fragt nach der Rolle der Kirche(n) in dieser zentralen Herausforderung der Menschheit im 21. Jahrhundert. Eine Leseprobe finden Sie hier: <https://www.oekom.de/nc/buecher/vorschau/buch/leben-im-anthropozan.html>



Bestellen können Sie das Buch auch bei christoph.fuhrbach@bistum-speyer.de

Ökumenisch geistlicher Weg "erd-verbunden"



In der bevorstehenden Fasten- bzw. Passionszeit wird wieder an einigen Orten, auch in der Pfalz und Saarpfalz, der ökumenisch-geistliche Weg zur Schöpfungsverantwortung im Anthropozän "erd-verbunden" angeboten. Melden Sie bitte Ihre Gruppe bei info@institut-kirchliche-fortbildung.de an. Dann wird Ihr Angebot auf der Seite des Fortbildungsinstituts online veröffentlicht. So werden Interessierte auf Ihr Angebot aufmerksam und können sich Ihrer Gruppe anschließen.

Nachhaltig predigen auch im neuen Kirchenjahr

Predigtimpulse unter dem Gedanken sozialer und ökologischer Verantwortung



Unter dem Schwerpunktthema "Teilhabe" stehen auch für das Kirchenjahr 2018/2019 wieder Predigtimpulse auf der Plattform www.nachhaltig-predigen.de zur Verfügung.

Ergänzend ist in diesem Jahr ein gedruckter Band des Verlags Katholisches Bibelwerk mit ausgewählten Predigtanregungen unter dem Titel „Reden wir über Nachhaltigkeit“ erschienen. Mehr Informationen und Bezugsmöglichkeit finden Sie unter [diesem Link](#).

Ein Blick in die Predigtanregungen von erfahrenen Seelsorger/Innen lohnt sich, wenn man sich mit dem vielleicht wichtigsten Thema unserer Zeit auseinandersetzen möchte.

Wann immer das Klimapilgern wieder stattfindet, werde ich gewiss mitpilgern. Die Internetseite <https://www.klimapilgern.de/> hält dazu aktuelle Informationen bereit.

Primož Lorenčak, Mitglied im Katholikenrat

Jahrestagung 2019 des Ökumenischen Netzwerkes Klimagerechtigkeit

02.-03.04.2019 in Bad Herrenalb

Die erste Jahrestagung des neu gegründeten Ökumenischen Netzwerks Klimagerechtigkeit findet am 2.-3.4. in unserer Nachbarschaft (Bad Herrenalb) statt. Sie steht unter der Leitfrage "Spiritualität als Quelle von Mitwelt- und Gerechtigkeitsengagement?" Wer an der Tagung teilnehmen möchte, kann sich anmelden bei Monika Maria Schell, m.schell@oenwkg.de

Schulungen zu Energiefragen

Schulungen offen für katholische Gemeinden und Einrichtungen



Auch in 2019 bietet die Energieagentur Rheinland Pfalz in Zusammenarbeit mit der Evangelische Kirche der Pfalz umfassende Schulungen für Energiebeauftragte und am Thema Interessierte an.

Auch katholische Kirchengemeinden und Einrichtungen des Bistums Speyer sind herzlich eingeladen, an den Schulungen teilzunehmen.

Die nächste Schulung findet am 20. Februar 2019 in der Christuskirche Bruchhof-Sanddorf (Heidebruchstr. 29, 66424 Homburg) statt. Anmeldung bitte an: umwelt@frieden-umwelt-pfalz.de oder 06232/671514.

Mein "Klimaschutzziel" für 2019: Meinen eigenen CO₂-Ausstoß um 20 Prozent reduzieren. Dazu steige ich beim Erdgas auf einen Anbieter um, der eine CO₂-neutrale Lieferung verspricht. Außerdem werde ich mir für den Weg zur Arbeit ein E-Bike anschaffen - wenn möglich ein gebrauchtes.

Monika Bossung-Winkler, Referentin für Globales Lernen

16 MultiplikatorInnen "Globale Verantwortung" beauftragt

Wir wünschen viel Erfolg im Engagement!

16 Frauen und Männer aus dem ganzen Bistum wurden nach einem knapp einjährigen Kurs mit sieben Modulen am 22.11. von Weihbischof Otto Georgens zu MultiplikatorInnen für "Globale Verantwortung" beauftragt. Diese Personen sind nun beauftragt, alle in der Enzyklika "Laudato Si" angesprochenen Themenfelder in Pfarreien, Verbände und sonstige kirchliche Einrichtungen zu tragen. Sie können diese Personen auch in Ihren Wirkungsbereich einladen. In Bälde sollten Sie die Personen und ihre jeweiligen Themenangebote auf folgender Seite einsehen können: <https://www.bistum-speyer.de/bistum-speyer/weltkirche/>

Geoengineering als Herausforderung für Theologie und Kirche

Workshoptag zu einem aktuellen Thema als Antwort auf die globalen

(Umwelt-)Krisen



Wenig Hoffnung machen die Ergebnisse der COP 24 in Kattowice zur Beschränkung des Klimawandels und der Erderwärmung. Daher werden die Versuche nicht aufhören, mit großtechnologischen Eingriffen in das Erdsystem die globale Erwärmung zu bremsen. Doch alles, was bisher unter der Überschrift Geoengineering mit kräftiger Unterstützung großer Konzerne erforscht und angestrebt wird, hätte katastrophale Auswirkungen auf Mensch und Natur oder wäre zumindest mit enormen, kaum kalkulierbaren Risiken verbunden. Der

Workshoptag ist für alle Interessierten offen, er wendet sich aber in erster Linie an Verantwortungsträgerinnen und -träger in Theologie und Kirche.

Termin: Mittwoch, 13. Februar 2019, 11.00 bis 16.30 Uhr, Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt/M. Anmeldungen und weitere Informationen bei klaus.heidel@woek.de

Am 30. März ist wieder Earth Hour: Um 20.30 Uhr Ortszeit machen Millionen Menschen, Städte und Wahrzeichen auf der ganzen Welt für eine Stunde das Licht aus. Auch meine Pfarrei Heilige Theresia von Avila in Neustadt wird sich mit einer kreativen Mitmachaktion an der Earth Hour beteiligen, mittlerweile zum vierten Mal. Wäre es nicht ein starkes Zeichen, wenn noch mehr Pfarreien in unserem Bistum bei dieser globalen Aktion für einen lebendigen Planeten und für mehr Klimaschutz mitmachen würden?

Astrid Waller, Mitglied im Katholikenrat

MISEREOR-Fastenaktion 2019

"Mach was draus: Sei Zukunft!"

MISEREOR • IHR HILFSWERK In der Fastenaktion "Mach was draus: Sei Zukunft!" stehen Jugendliche in El Salvador im Mittelpunkt. Ausgehend von ihren eigenen Potenzialen gestalten die Jugendlichen ihr Leben und soziales Umfeld so, dass sich ihre Lebenssituation in ihrer lateinamerikanischen Heimat verbessert. In der Fastenzeit sind aber auch wir hier bei uns eingeladen, Zukunft zu sein. Bei uns im Bistum gibt es dazu folgende Impulse:

- **Einführungsveranstaltungen**

Am 4.2. gibt es im Neustadter Kloster und am 14.2. im Homburger Kardinal-Wendel-Haus Veranstaltungen zur Einführung in die Fastenaktion. Referentin wird Monika Bossung-Winkler sein. Von 16 - 18 Uhr wird jeweils eine Veranstaltung für LehrerInnen angeboten, von 18 - 21 Uhr dann offen für alle Interessierten. Die Abendveranstaltung beginnt mit einem Abendessen. Daher bitten wir für die Abendveranstaltungen um eine kurze Anmeldung bis eine Woche vor dem Termin bei christoph.fuhrbach@bistum-speyer.de

- **Gästebesuche**

In diesem Jahr besuchen uns gleich zwei Gäste aus El Salvador im Rahmen der Misereor-Fastenaktion: vom 11.-15.3. wird Julio Eduardo Melendez Nunez und vom 24.-26.3. Ingrid Marsiol Ganuza Ayala bei uns zu Gast sein. Wer einen der beiden Gäste zu sich einladen möchte, meldet sich bitte bei christoph.fuhrbach@bistum-speyer.de

Mehr Infos zur gesamten Fastenaktion mit allen Aktionen, Materialien und Gästen erhalten Sie unter <https://www.misereor.de/mitmachen/fastenaktion/>

Die Rolle der Angst in der Politik und in christlichen Gruppen

Studientag im Martin-Butzer-Haus Bad Dürkheim der Projektgruppe "Frauen wagen Frieden" der evangelische Landeskirche



In der Politik wird zunehmend mit Ängsten operiert. Vor allem der Rechtspopulismus schürt Ressentiments und düstere Zukunftsvorstellungen. Aber auch andere politische Richtungen neigen häufig zur Übertreibung und negativen Prognosen.

Manuela Spittang-Benner, Heilpraktikerin für Psychotherapie, erläutert in ihrem einführenden Vortrag, wie sich Angst auf das Verhalten der Menschen auswirkt. Die Juristin **Dr. Liane Bednarz** beschäftigt sich bereits seit Jahren mit dem Schwerpunkt „Neue Rechte, Populismus und religiöse Bewegungen“. In ihrem aktuellen Buch „Die Angstprediger - wie rechte Christen die Gesellschaft und Kirche unterwandern“ analysiert sie die Vorgehensweisen in Politik und in religiösen Gruppen und verdeutlicht, wie schwierig daraus Sachdebatten und Problemlösungen entstehen können. Freuen Sie sich auf Staatsministerin **Anne Spiegel** als Gesprächspartnerin für unser Seminar. Sie weiß um die Ängste, die sich mit ihrer Politik als Integrationsministerin verbinden. Mehr Informationen zu diesem Studientag und Anmeldung unter folgendem Link: <http://www.frieden-umwelt-pfalz.de/index.php?id=355>

Impressum

Hgg.

Christoph Fuhrbach

Referat Weltkirche

Bischöfliches Ordinariat Speyer

Tel.: 06232/102365

christoph.fuhrbach@bistum-speyer.de

Steffen Glombitza

Stabsstelle Umweltbeauftragter

Bischöfliches Ordinariat Speyer

Tel.: 06842/7060205

umweltbeauftragter@bistum-speyer.de

[Bestellen Sie hier diesen Newsletter](#)

[Abmeldung vom Newsletter](#)

Zur Abmeldung vom Newsletter klicken Sie [hier](#).